

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 44/2015

Modestandort London

Detego verstärkt den lokalen Service für britische Kunden.

Detego, Softwarehersteller für Artikeltransparenz im Modehandel, expandiert weiter in Europa. Um Modehandelskunden in Großbritannien vor Ort mit einem lokalen Team besser unterstützen zu können, hat der österreichische Softwarehersteller eine Niederlassung in London eröffnet. Die Ausweitung der Geschäftstätigkeit bedingt ebenfalls die Zusammenarbeit mit strategischen Partnern, die sowohl den UK-Markt, aber auch die Bedürfnisse der britischen Fashion-Retailer im Omni-Channel Geschäft verstehen und die Detego Produkte mit ergänzenden Leistungen abrunden. CEO Uwe Hennig möchte mit der neuen Geschäftsstelle UK-Retail-Kunden optimal betreuen: „Der Fashion-Markt in London ist weltweit anerkannt als der Tech-



Software für Modehandel bekommt im Vereinigten Königreich einen österreichischen Touch.

nologie Hotspot. Wir unterstützen nicht nur die Omni-Channel Strategie unserer UK-Kunden, wir offerieren Echtzeit-Datenanalyse für den Retail-Verantwortlichen und transformieren in die digitale Welt.“

www.detego.com

Inhalt

Innovations-Ranking	02
Kundennähe & Service	03
LUKOIL stärkt Standort Wien	04
Erweitertes Geschäft/Baltikum	05
Positiver Trend dank Innovationen	06

Top-Erfolg

Exportschlagler Sicherheitsglas.

Der Isolierglas-Produzent Lisec freut sich über volle Auftragsbücher. „Der Bedarf an Sicherheitsglas nimmt massiv zu“, erklärt Geschäftsführer Otmar Sailer. Spezialisiert ist das Unternehmen auch auf die Entwicklung von Automatisierungsprozessen sowie vernetzter Betriebsorganisationssoftware. Der Spezialbetrieb ist mittlerweile zu einer global tätigen Industriegruppe mit 20 Tochtergesellschaften und Niederlassungen auf allen Kontinenten gewachsen. Die Exportquote beträgt über 90 Prozent.

www.lisec.com

Fokus

Leuchten im chinesischen Himmel

Kolarz rüstet den zweithöchsten Turm der Welt mit Licht aus.

Wieder verwirklicht ein österreichisches Unternehmen im Ausland ein viel beachtetes Referenzprojekt. Der Beleuchtungsproduzent Kolarz aus Breitenfurt hat das zweithöchste Gebäude der Welt, den 632 Meter hohen Shanghai Tower im Zentrum der chinesischen Metropole, mit innovativem Lichtdesign ausgestattet. Das Auftragsvolumen belief sich auf rund drei Millionen Euro. Für den Ballsaal des Shanghai Tower, der kurz vor seiner Fertigstellung steht und noch vor Jahreswechsel eröffnet werden soll, haben die Breitenfurter Licht-Spezialisten 14

Deckenleuchten, behangen mit 25.000 rund zwei Meter langen Murano-Glasstäben geliefert. Jeder dieser Riesenkronleuchten ist im Durchmesser fünf Meter lang und wiegt acht Tonnen. Darüber hinaus zieren 32 Chrom-Fiberglas-Hängeleuchten von Kolarz den größten Multifunktionsraum des Turmes. „Auch an den Aufzugsanlagen im Shanghai Tower haben wir einzelne Beleuchtungskomponenten installiert“, teilt Kolarz-Unternehmenssprecherin Eveline Wögerbauer mit.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.kolarz.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Innovations-Ranking

Im Top-50-Ranking des Fachmagazins WirtschaftsWoche gehört KUMAVISION zu den 50 innovativsten Mittelständlern.

Der Spezialist für ERP- und CRM-Software belegt den 35. Platz. Seit fast 20 Jahren realisiert und implementiert das Unternehmen Softwarelösungen für den Mittelstand ebenso wie für internationale Konzerne. Die Unternehmensberatung Munich Strategy Group analysierte im Auftrag der WirtschaftsWoche die Innovationskraft von 3.300 mittelständischen Unternehmen.

„Wir freuen uns über diese ausgezeichnete Platzierung. Sie bestätigt unseren innovationsgetriebenen Kurs. Wir investieren gezielt in unsere Mitarbeiter und die Entwicklung unserer Lösungen, um unseren Kunden aus dem Mittelstand nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Gleichzeitig betrachten wir diese Auszeichnung als Ansporn, diesen Weg konsequent weiterzuerfolgen“, erklärt KUMAVISION-CEO Kay

von Wilcken. Die Innovations Champions zeichnen sich laut den Verfassern der Studie durch eine hohe, kontinuierliche Innovationsleistung aus, haben eine ideenfördernde Kultur im Unternehmen etabliert und werden von Wettbewerbern als innovativ angesehen. Als einziger Softwareanbieter hat KUMAVISION den Sprung in die Top 50 geschafft, der Großteil der Unternehmen kommt nach wie vor aus dem Maschinenbau.

Ideenreichtum zahlt sich aus

Die Unternehmensberatung Munich Strategy Group (MSG) wertete exklusiv für die WirtschaftsWoche branchenübergreifend die Daten von über 3.300 Mittelständlern aus, die zwischen zehn Millionen und einer Milliarde Euro umsetzen. Auf Basis eines



KUMAVISION ist als einziger Softwareanbieter im aktuellen Top-50-Ranking vertreten.

zweistufigen Auswahlverfahrens wurde für 400 Unternehmen ein eigener Innovationscore errechnet und daraus das Top-50-Ranking ermittelt. Neben der Innovationskraft flossen auch wirtschaftliche Daten wie Umsatz- und Gewinnwachstum in die Bewertung ein. Grundlage für das Ranking sind neben der Analyse von Jahresabschlüssen und Unternehmenspräsentationen auch Gespräche mit Kunden und Branchenexperten, Geschäftsführern, Inhabern und Beiräten in Unternehmen.

www.kumavision.com

DIESER MANN BEWEGT 74 MILLIONEN PAKETE IN ÜBER 200 LÄNDER PRO JAHR.

HELMUT ZAUFALL, LOGISTIK TEAM

Wer so viel leistet und immer sein Bestes gibt, darf stolz darauf sein, als Nr. 1 zu gelten. Rund um die Uhr sorgen wir dafür, dass Pakete aus aller Welt schnell, pünktlich und sicher ihr Ziel erreichen. Nutzen auch Sie die vielen Vorteile des stärksten Logistikpartners! Nähere Infos unter post.at/logistik-team

Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.

EFFIZIENTE
BUSINESS
LÖSUNGEN
DER POST

 Post

Kundennähe & Service als Erfolgsfaktor

Eingebettet in die weltweit tätige Witzenmann-Gruppe bietet Witzenmann Austria seinen Kunden entscheidende Vorteile in puncto schneller Lieferung, Qualität und umfassender Produktpalette.

Mit seinen Mitarbeitern ist das in Schwadorf bei Wien gelegene Unternehmen perfekt ausgestattet, um Kundenanforderungen kompetent und schnell umzusetzen. Witzenmann Austria verfügt über das breiteste Produktprogramm an Metallschläuchen und Kompensatoren und über das Engineering-Know-how des Marktführers.

Die Produktpalette

Witzenmann Austria ist spezialisiert auf die Herstellung und Konfektionierung von Schlauchleitungen aus Edelstahl. Hierbei gewährleisten die modernen Produktionsanlagen eine ebenso wirtschaftliche wie auch termingerechte Fertigung. Dabei ist das umfassende Lager mit unterschiedlichsten Anschlussstücken wie Flansche, Anschweißenden, Verschraubungen oder sonstigen Spezialanschlüssen ein wesentlicher Baustein für den Erfolg des Unternehmens. Dies ermöglicht, innerhalb kürzester Zeit flexibel und schnell auf die Anforderungen der Kunden zu reagieren.

Die Qualität vom Marktführer

Die Schweißtechnik zählt zu den Kernkompetenzen bei Witzenmann. Durch die große

Bandbreite des Produktprogramms ist Witzenmann Austria qualifiziert für alle erforderlichen Schweißverfahren und verfügt über die einschlägigen Zertifizierungen. Hierzu zählt beispielsweise die Eignung für den Geltungsbereich der Zertifizierungsstufe CL 2 nach ÖNORM EN 15085-2 (Schweißprozess nach EN ISO 4063) für die Schlauchleitungen zur Klimatisierung und Wasserversorgung von Schienenfahrzeugen. Zudem erfüllt Witzenmann Austria alle relevanten schweißtechnischen Qualitätsanforderungen und ist entsprechend nach ÖNORM EN ISO 3834-3 zertifiziert.

Die Märkte

Überall dort, wo Langlebigkeit und Zuverlässigkeit im Prozess gefordert sind, werden vorzugsweise HYDRA-Metallschläuche von Witzenmann eingesetzt. Komplett aus Edelstahl gefertigt, mit oder ohne Umflechtung, sind sie druckstabil, absolut diffusionsdicht und temperaturbeständig. Eine hohe Korrosionsfestigkeit und Bauteilflexibilität macht sie universell einsetzbar. So wie zum Beispiel beim Betriebsmittelbedarf im Anlagenbau, in der chemischen Industrie, der Stahlindustrie oder auch dem



Der schnelle und zuverlässige Service sowie die breite Palette an Konfektionierungsmöglichkeiten bilden die Basis für den Erfolg von Witzenmann Austria.

allgemeinen Maschinenbau. Ebenso erfüllen die Schläuche die hohen Qualitätsanforderungen, wie sie in der Lebensmittelindustrie gestellt werden.

Service als typisch österreichische Tradition
Seit 1900 existiert das Unternehmen auf dem österreichischen Markt – als Metallschlauchfabrik Joseph Ulbrich & Co OHG. 1982 wurde es in die Witzenmann-Gruppe aufgenommen und firmiert seither als Witzenmann Austria GmbH. Wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens war und ist seine ausgeprägte Kundennähe und das Serviceverständnis jedes einzelnen Mitarbeiters. Vom Standort Schwadorf aus betreut Witzenmann Austria den Vertrieb des gesamten Witzenmann-Portfolios in der Region Österreich, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Serbien. Dabei steht Witzenmann Austria – wie alle Töchter weltweit – im intensiven Austausch mit dem Kompetenzzentrum im Pforzheimer Stammhaus.



Modern, sauber und rationell – ein Blick in die Schlauchfertigung

Witzenmann Austria GmbH

Wiener Straße 19, 2432 Schwadorf
Tel.: +43/2230/33 46
Fax: +43/2230/22 17
info@witzenmann.at
www.witzenmann.at

LUKOIL stärkt Standort in Wien

Der russische Öl- und Gaskonzern LUKOIL verlegt die Holding der LUKOIL Lubricants International Gruppe von Amsterdam nach Wien.



Ölhafen Lobau in Wien.

Die Verschmelzung ist am 8. September im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter dem Namen LUKOIL Lubricants International Holding GmbH erfolgt. Über diese Holding hält die Gruppe neben ihrer Produktionsstätte in der Wiener Lobau Beteiligungen in Deutschland, Finnland, Rumänien, Bulgarien, Weißrussland, in der Ukraine, der Türkei, in Dubai, in Kasachstan und in den USA. Die LUKOIL Lubricants International Gruppe ist die internationale Schmierstoffsparte des größten privaten russischen Mineralölkonzerns und erwirtschaftete 2014 einen Gesamtumsatz von rund 834,7 Millionen USD. Der Mutterkonzern LUKOIL unterhält die größten sich im Privatbesitz befindlichen Erdölreserven und gewährleistet damit die Versorgungssicherheit für alle Märkte auch in Zukunft.

LUKOIL will nun Wien zur wichtigsten Drehscheibe für internationale Aktivitäten ausbauen, wie Vorstandsvorsitzender Wagit Alekperow bereits Mitte des Jahres ankündigte. „Die günstige geografische Lage Wiens im Zentrum Europas, die guten Lebensbedingungen für die Mitarbeiter vor Ort und

die stabile Steuergesetzgebung sprechen für den Wirtschaftsstandort Wien“, so Alekperow überzeugt.

Ausbau der Schmierstoff-Produktionsstätte Lobau zu einer der modernsten in Europa
 Begonnen hat der Standortausbau Wiens 2014 durch die 100prozentige Übernahme der ehemaligen OMV Schmierstoff-Produktionsstätte in der Lobau durch LUKOIL Lubricants Austria. Nun investiert LUKOIL Lubricants Austria intensiv in die Erweiterung der Produktionsstätte und die technologische Modernisierung des Standortes. Kernstücke des Ausbaus sind eine schwimmende Ölübernahmestation, die Errichtung von mehreren Lagertanks und der Umbau von bestehenden Lager- in Produktions-tanks. So können die bisherigen Kapazitäten nicht nur mehr als verdoppelt, sondern künftig auch Schiffe be- und entladen werden.

Künftig Produktion in Österreich
 Die Innovationen im Produktionsbetrieb eröffnen LUKOIL die Grundlage für das so genannte „First-Fill“-Geschäft, also die

Grundausrüstung von neuen Automobilen mit Motoröl. Diese Öle kann LUKOIL liefern und möchte sie künftig in Österreich produzieren. Für LUKOIL bietet sich die Produktionsstätte Wien aus mehreren Gründen als besonders vorteilhafter Standort an: So ermöglicht die Zulieferung per Binnenschiff eine Einsparung von 500t CO₂ allein im ersten Jahr. Darüber hinaus unterliegt die moderne Bauweise der Produktionsstätte höchsten Umweltstandards, die von anderen europäischen Herstellern derzeit nicht geboten werden können. Die künftige Möglichkeit einer direkten Umladung vom Binnenschiff auf die Bahn machen Wien zu einem potentiellen Dreh- und Angelpunkt für LUKOIL in Zentral- und Westeuropa. Der offizielle Start der Ausbauarbeiten erfolgte im Februar des Jahres. LUKOIL ist überzeugt, mit einem modernen Produktionsstandort im Herzen Europas einen Qualitäts- und Logistikvorteil zu erreichen, der das Unternehmen im Bereich First-Fill-Schmierstoffe zu einem Basisausstatter der europäischen Automobilindustrie machen wird.

www.lukoil.com

Erweitertes Geschäftsfeld

Niceshops startet Onlineshop für 3D-Drucker. 3DJake ist der 18. Shop des E-Commerce-Unternehmens.

Die Niceshops GmbH launchte vorige Woche mit 3DJake einen Onlineshop für 3D-Drucker und passendes Zubehör. Damit erweitert das steirische E-Commerce-Unternehmen sein Geschäftsfeld um eine zusätzliche Sparte. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen, aussichtsreichen Geschäftsfeldern, in denen wir unseren Kundinnen und Kunden die besten Produkte und einen erstklassigen Kundenservice bieten können“, sagt Roland Fink, einer der Geschäftsführer der Niceshops GmbH. Es ist geplant, den Shop für weitere Märkte zu adaptieren. „Internationalisierung ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmensphilosophie, weshalb in Zukunft weitere Länder und Sprachen hinzukommen werden, in denen 3DJake erreichbar ist“, so Fink weiter.

Breite Verkaufspalette
Mit 3DJake ist die Niceshops GmbH mit mittlerweile 18 Onlineshops in ebensovielen Produktparten breit aufgestellt. In den Shops des 2006 gegründeten Unternehmens findet man von Nahrungsergänzungsmitteln über Naturkosmetik bis hin zu Gewürzen eine sehr vielfältige Produktauswahl. Bei aller Unterschiedlichkeit des Angebots gibt es auch eine Gemeinsamkeit: Alle Shops sind auf Bereiche spezialisiert, die von den großen internationalen E-Commerce-Platzhirschen nicht abgedeckt werden. Die Hauptabsatzmärkte Italien, Deutschland, Österreich, Slowenien und Spanien werden von Feldbach in der Südoststeiermark aus beliefert. Von dort verlassen das Warenlager täglich bis zu 2550 Pakete.



Der gesamte Logistikablauf wird von Feldbach in der Steiermark abgewickelt.

Über die Niceshops GmbH

Die Niceshops GmbH ist ein steirisches E-Commerce-Unternehmen. Sie entwickelt und betreibt Onlineshops in verschiedenen Produktsegmenten in mehreren europäischen Märkten und ist mittlerweile eines der größten E-Commerce-Unternehmen Österreichs. Die Firma mit Standorten in Feldbach und Graz beschäftigt über 80 MitarbeiterInnen.

www.3DJake.at | www.niceshops.com



Dr. Peter Hagen, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group.

Im Juli dieses Jahres hat die Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe einen Vertrag über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Baltikums AAS mit Sitz in Riga unterschrieben. Mit

Expansion im Baltikum

Die Vienna Insurance Group schließt den Zukauf des lettischen Sachversicherers Baltikums ab.

dem Erhalt der behördlichen Genehmigungen wurde die Transaktion nunmehr abgeschlossen. Der Zukauf von Baltikums macht die Vienna Insurance Group zu einer der fünf führenden Versicherungen auf dem lettischen Markt.

VIG setzt auf Expansion im Baltikum

Die Baltischen Staaten haben sich für die Vienna Insurance Group in den vergangenen fünf Jahren mit durchschnittlich 30 Prozent Prämienwachstum als besonders interessante Märkte gezeigt.

Baltikums AAS ist ein Nicht-Lebensversicherer und hält acht Prozent Anteil am lettischen Versicherungsmarkt. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Gesellschaft Prämien von über 20 Mio. Euro. Der Vertrieb erfolgt sowohl über angestellten

Außendienst als auch über ein dichtes und weitreichendes Makler- und Agentennetz. Derzeit beschäftigt Baltikums AAS rd. 250 Mitarbeiter in sechs Regionalzentren mit rund 20 Kundenbüros sowie 19 Point of Sales im ganzen Land. In Litauen betreibt Baltikums AAS eine Zweigniederlassung, in Estland werden Versicherungen über Makler vertrieben.

Über die VIG

Die Vienna Insurance Group wird das Geschäft in der Sachversicherung über Baltikums sowie auch über die neu gegründete Compensa Nicht-Leben forcieren. Damit setzt der Konzern die Mehrmarkenstrategie konsequent auch auf diesen zukunftssträchtigen Märkten fort.

www.vig.com

Positiver Trend Dank Innovationen

Der Umsatz des österreichischen Marktführers im Wäschebereich, Palmers, verzeichnet einen positiven Trend. Eine vielversprechende Design-Kooperation ist dafür mitverantwortlich.

Der Umsatz der Palmers Gruppe bleibt mit rund 125,4 Millionen Euro stabil. Das EGT beläuft sich auf 3,7 Millionen Euro und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 123.000 Euro.

„Trotz des schwierigen Marktumfelds hat sich Palmers sowohl im Vorjahr als auch heuer erfolgreich am Markt behauptet. Mit Produktinnovationen, dem persönlichen Service und der hohen Qualität unserer Produkte, können wir den Umsatz stabil halten und verzeichnen einen positiven Trend. Mit der neuen Ausrichtung haben wir Palmers auf einen erfolgreichen, stabilen Kurs gebracht“, erklärt Palmers Vorstand Wolfgang Neussner.

Änderung des Bilanzstichtages

Der Bilanzstichtag wurde an interne Abläufe und die saisonalen Kollektionen angepasst. Das daraus resultierende Rumpffjahr (01.02.2015 bis 31.07.2015) verzeichnet einen Umsatz von rund 54 Millionen Euro und einen operativen Gewinn (EBITDA) von Plus 1,4 Millionen Euro. Das EGT liegt dabei bei rund 18 Millionen Euro. Da ein Vergleich zum Vorjahr nicht möglich ist – es kann kein anderes Rumpffjahr als Basis herangezogen werden – handelt es sich hier um eine interne Vergleichsbasis.

Innovationen und Kooperationen als Umsatztreiber

Als führendes österreichisches Wäscheunternehmen prägt Palmers seit 101 Jahren die



Palmers Vorstand Wolfgang Neussner.

heimische Wäschebranche. Innovationen bei Passform, Schnitt und Material revolutionierten die Dessous Mode. Die Investitionen in Produktinnovationen machen sich bezahlt. Seit Jahren zählen diese innovativen Produkte zu den Top-Sellern, wie auch die im heurigen Sommer vorgestellte neue Bademodellinie Palmers Lotus Beachwear beweist. Das innovative wasserabweisende Nano-Material fuhr ein Umsatzplus von 15 Prozent bei den Bademoden ein.

Ähnlich positive Ergebnisse zeichnen sich auch für die kürzlich gelaunchten Produktinnovationen Air Bra im Dessous-Bereich, Miyabi im Bereich Homewear und Nachtwäsche sowie Revita Legs im Bereich Strümpfe ab. Palmers setzt auf perfekte Passform, hochwertige Verarbeitung sowie einzigartige Material-Innovationen.

Für weiter steigende Umsatzzahlen wird auch die neue Lingerie-Kollektion der österreichischen Erfolgsdesignerin Lena Hoschek sorgen. Hier treffen Sinnlichkeit, Raffinesse und Klasse auf Palmers-Qualität. Palmers by Lena Hoschek wird ab 6. November in ausgewählten Palmers Filialen und im Online Shop unter palmers.at/lenahoschek erhältlich sein.

Auszeichnungen für die Markenikone

Das österreichische Traditionsunternehmen darf sich über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Zum einen erhielt Palmers erst im vergangenen Monat die Auszeichnung „Superbrand Austria 2015-2016“ von der Markenbewertung „Superbrands“. Damit reiht sich Palmers nicht nur in eine Reihe namhafter Marken ein, der verliehene Titel unterstreicht auch den Markenwert und die Bekanntheit von Palmers.

Zum anderen wurde Palmers für das moderne und erfolgreiche Franchise-Konzept als „Bester Franchise-Geber 2014“ gekürt. Das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“, das für familienfreundliche Personalpolitik steht, wird Palmers bereits seit 2008 jährlich verliehen. Seit 1979 ist Palmers Träger des österreichischen Staatswappens, das für



Palmers by Lena Hoschek Glamorous Green.

Qualität und Innovationskraft steht. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die sich durch außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft verdient gemacht haben und in ihrer Branche eine führende Stellung einnehmen.

Über die Palmers Textil AG

Die Palmers Textil AG ist ein österreichisches Traditionsunternehmen, das 1914 von Ludwig Palmers gegründet wurde. Der Innovationsführer im Bereich Wäschehandel ist einer der größten Franchise-Geber in Österreich und Arbeitgeber von 550 Mitarbeitern in Österreich. Weltweit werden rund 730 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen ist Träger des österreichischen Staatswappens, Bester Franchise-Geber des Jahres 2014, Superbrand Austria 2015-2016 und wurde für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet. <

www.palmers.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.